

Deutsches Reich

Nummer 176

Halle, Donnerstag den 27. Juni

1918

Alle italienischen Wiedereroberungsversuche gescheitert.

Der Mißerfolg der Italiener.

Wien, 26. Juni. Amittich wird verläutert vom 26. Juni. In den letzten Tagen wieder lebhaft, auf dem 3. Juni in Salorno wurden vier italienische Geschütze erbeutet, welche unter schwerem Feindverlust ab...

Am 26. Juni. Amittich wird verläutert vom 26. Juni. In den letzten Tagen wieder lebhaft, auf dem 3. Juni in Salorno wurden vier italienische Geschütze erbeutet, welche unter schwerem Feindverlust ab...

Am 26. Juni. Amittich wird verläutert vom 26. Juni. In den letzten Tagen wieder lebhaft, auf dem 3. Juni in Salorno wurden vier italienische Geschütze erbeutet, welche unter schwerem Feindverlust ab...

Am 26. Juni. Amittich wird verläutert vom 26. Juni. In den letzten Tagen wieder lebhaft, auf dem 3. Juni in Salorno wurden vier italienische Geschütze erbeutet, welche unter schwerem Feindverlust ab...

Am 26. Juni. Amittich wird verläutert vom 26. Juni. In den letzten Tagen wieder lebhaft, auf dem 3. Juni in Salorno wurden vier italienische Geschütze erbeutet, welche unter schwerem Feindverlust ab...

Am 26. Juni. Amittich wird verläutert vom 26. Juni. In den letzten Tagen wieder lebhaft, auf dem 3. Juni in Salorno wurden vier italienische Geschütze erbeutet, welche unter schwerem Feindverlust ab...

Am 26. Juni. Amittich wird verläutert vom 26. Juni. In den letzten Tagen wieder lebhaft, auf dem 3. Juni in Salorno wurden vier italienische Geschütze erbeutet, welche unter schwerem Feindverlust ab...

aus dem Reichstag.

Berlin, 26. Juni. Die Verhandlungen des Reichstages beugen sich heute wieder in den gewöhnlichen Bahnen. Die geistige Spannung hatte sich jedoch gelöst, und von der Erregung der letzten Tage ist nur noch eine Spur mehr vorhanden. Auch vor dem Abbruch des Tages...

Berlin, 26. Juni. Die Verhandlungen des Reichstages beugen sich heute wieder in den gewöhnlichen Bahnen. Die geistige Spannung hatte sich jedoch gelöst, und von der Erregung der letzten Tage ist nur noch eine Spur mehr vorhanden. Auch vor dem Abbruch des Tages...

Berlin, 26. Juni. Die Verhandlungen des Reichstages beugen sich heute wieder in den gewöhnlichen Bahnen. Die geistige Spannung hatte sich jedoch gelöst, und von der Erregung der letzten Tage ist nur noch eine Spur mehr vorhanden. Auch vor dem Abbruch des Tages...

Berlin, 26. Juni. Die Verhandlungen des Reichstages beugen sich heute wieder in den gewöhnlichen Bahnen. Die geistige Spannung hatte sich jedoch gelöst, und von der Erregung der letzten Tage ist nur noch eine Spur mehr vorhanden. Auch vor dem Abbruch des Tages...

Berlin, 26. Juni. Die Verhandlungen des Reichstages beugen sich heute wieder in den gewöhnlichen Bahnen. Die geistige Spannung hatte sich jedoch gelöst, und von der Erregung der letzten Tage ist nur noch eine Spur mehr vorhanden. Auch vor dem Abbruch des Tages...

Berlin, 26. Juni. Die Verhandlungen des Reichstages beugen sich heute wieder in den gewöhnlichen Bahnen. Die geistige Spannung hatte sich jedoch gelöst, und von der Erregung der letzten Tage ist nur noch eine Spur mehr vorhanden. Auch vor dem Abbruch des Tages...

Der Erzer ermordet?

Berlin, 26. Juni. Nach einer Meldung aus Petersburg erhält sich dort hartnäckig das Gerücht, daß der Erzer in einem Augenblick vor dem Durchbruch der Fronten erbeutet worden sei. Sein Sohn Nikolai soll nach langer Krankheit gestorben sein. Die Regierung erklärt, daß es sich um eine Falschmeldung handelt, die sich nicht auf die Bekämpfung des Erzers bezieht...

Berlin, 26. Juni. Nach einer Meldung aus Petersburg erhält sich dort hartnäckig das Gerücht, daß der Erzer in einem Augenblick vor dem Durchbruch der Fronten erbeutet worden sei. Sein Sohn Nikolai soll nach langer Krankheit gestorben sein. Die Regierung erklärt, daß es sich um eine Falschmeldung handelt, die sich nicht auf die Bekämpfung des Erzers bezieht...

Berlin, 26. Juni. Nach einer Meldung aus Petersburg erhält sich dort hartnäckig das Gerücht, daß der Erzer in einem Augenblick vor dem Durchbruch der Fronten erbeutet worden sei. Sein Sohn Nikolai soll nach langer Krankheit gestorben sein. Die Regierung erklärt, daß es sich um eine Falschmeldung handelt, die sich nicht auf die Bekämpfung des Erzers bezieht...

Berlin, 26. Juni. Nach einer Meldung aus Petersburg erhält sich dort hartnäckig das Gerücht, daß der Erzer in einem Augenblick vor dem Durchbruch der Fronten erbeutet worden sei. Sein Sohn Nikolai soll nach langer Krankheit gestorben sein. Die Regierung erklärt, daß es sich um eine Falschmeldung handelt, die sich nicht auf die Bekämpfung des Erzers bezieht...

Berlin, 26. Juni. Nach einer Meldung aus Petersburg erhält sich dort hartnäckig das Gerücht, daß der Erzer in einem Augenblick vor dem Durchbruch der Fronten erbeutet worden sei. Sein Sohn Nikolai soll nach langer Krankheit gestorben sein. Die Regierung erklärt, daß es sich um eine Falschmeldung handelt, die sich nicht auf die Bekämpfung des Erzers bezieht...

Berlin, 26. Juni. Nach einer Meldung aus Petersburg erhält sich dort hartnäckig das Gerücht, daß der Erzer in einem Augenblick vor dem Durchbruch der Fronten erbeutet worden sei. Sein Sohn Nikolai soll nach langer Krankheit gestorben sein. Die Regierung erklärt, daß es sich um eine Falschmeldung handelt, die sich nicht auf die Bekämpfung des Erzers bezieht...

Die Gibraltarfrage.

Genf, 26. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Journal des Débats meldet: Der spanische Ministerpräsident hat die Briten eine Note zur Gibraltarfrage geschickt, die angeblich in den nächsten Tagen an die Briten gehen wird. Die Note enthält die Forderung, daß Gibraltar als spanisches Territorium betrachtet werden sollte. Die Briten haben darauf geantwortet, daß Gibraltar ein integraler Bestandteil des britischen Reiches ist und nicht Gegenstand von Verhandlungen sein kann...

Genf, 26. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Journal des Débats meldet: Der spanische Ministerpräsident hat die Briten eine Note zur Gibraltarfrage geschickt, die angeblich in den nächsten Tagen an die Briten gehen wird. Die Note enthält die Forderung, daß Gibraltar als spanisches Territorium betrachtet werden sollte. Die Briten haben darauf geantwortet, daß Gibraltar ein integraler Bestandteil des britischen Reiches ist und nicht Gegenstand von Verhandlungen sein kann...

Genf, 26. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Journal des Débats meldet: Der spanische Ministerpräsident hat die Briten eine Note zur Gibraltarfrage geschickt, die angeblich in den nächsten Tagen an die Briten gehen wird. Die Note enthält die Forderung, daß Gibraltar als spanisches Territorium betrachtet werden sollte. Die Briten haben darauf geantwortet, daß Gibraltar ein integraler Bestandteil des britischen Reiches ist und nicht Gegenstand von Verhandlungen sein kann...

Genf, 26. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Journal des Débats meldet: Der spanische Ministerpräsident hat die Briten eine Note zur Gibraltarfrage geschickt, die angeblich in den nächsten Tagen an die Briten gehen wird. Die Note enthält die Forderung, daß Gibraltar als spanisches Territorium betrachtet werden sollte. Die Briten haben darauf geantwortet, daß Gibraltar ein integraler Bestandteil des britischen Reiches ist und nicht Gegenstand von Verhandlungen sein kann...

Genf, 26. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Journal des Débats meldet: Der spanische Ministerpräsident hat die Briten eine Note zur Gibraltarfrage geschickt, die angeblich in den nächsten Tagen an die Briten gehen wird. Die Note enthält die Forderung, daß Gibraltar als spanisches Territorium betrachtet werden sollte. Die Briten haben darauf geantwortet, daß Gibraltar ein integraler Bestandteil des britischen Reiches ist und nicht Gegenstand von Verhandlungen sein kann...

Genf, 26. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Journal des Débats meldet: Der spanische Ministerpräsident hat die Briten eine Note zur Gibraltarfrage geschickt, die angeblich in den nächsten Tagen an die Briten gehen wird. Die Note enthält die Forderung, daß Gibraltar als spanisches Territorium betrachtet werden sollte. Die Briten haben darauf geantwortet, daß Gibraltar ein integraler Bestandteil des britischen Reiches ist und nicht Gegenstand von Verhandlungen sein kann...

